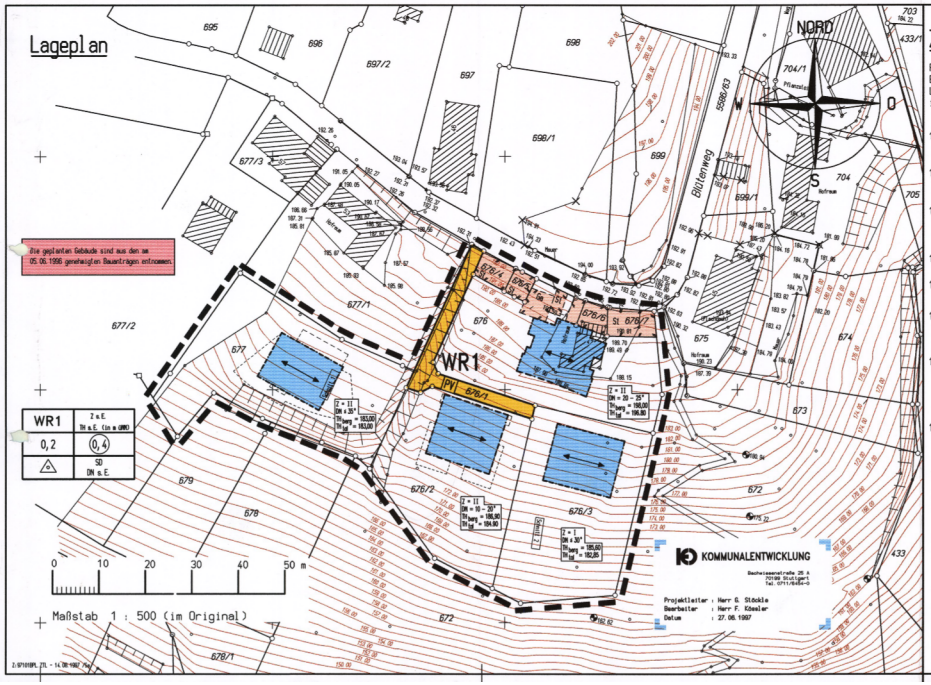
Lageplan



Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl I 1991 S. 58). In der rechten Spalte sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD- und Reprotechnik.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

1.1	Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten	koordinierter digitalisierter Grenzpkt.
1.2	Gebäude im Kataster	
1.3	Flurstücksnummer	676
1.4	Straßennamen	Blütenweg
1.5	bestehende Böschung mit Begrenzung	
1.6	Höhenlinie mit Höhenangabe in Meter ü. NN im neuen System	171
1.7	Gitterkreuze (Gauß-Krüger)	Sollabstand 50,00 m

2 Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

2.1	reine Wohngebiete (fortlaufende Numerierung)	WR 1
2.2	Geschoßflächenzahl (GFZ)	z.B.: (0,4)
2.3	Grundflächenzahl (GRZ)	z.B.: 0,2
2.4	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß	z.B.: II
2.5	Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß	bergseitige Traufhöhe TH_{berg} talseitige Traufhöhe TH_{tal}
2.6	Bauweise	offene Bauweise
2.7	überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	nicht überbaubare Grundstücksfläche überbaubare Grundstücksfläche Baugrenze
2.8	Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung)	
2.9	Flächen für Garagen und Stellplätze (Maße als Beispiel)	Garagen überdachte Stellplätze
2.10	private Verkehrsflächen (Maße als Beispiel)	PV
2.11	Dachform mit Dachneigung (Dachneigung als Beispiel)	z.B.: Satteldach SD 10 - 20°
2.12	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	
2.13	Nutzungsschablone	Baugebiet | Z, TH GRZ | (GFZ) Bauweise | Dachform Dachneigung

s.E. = siehe Einschrieb im Baufenster

3 Sonstiges (Hinweise)

3.1	Konstruktionslinie als Hilfslinie (z.B. maximale Abgrenzung der untergeordneten Bauteile)	
3.2	geplante Flurstücksgrenze	

Stadt Schriesheim
Gemarkung Schriesheim
Rhein - Neckar - Kreis

2. Fertigung

Bebauungsplan " Branich " 3. Änderung (Deckblatt 1)

Verfahrensvermerke:

Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	29.11.1995
	ortsübliche Bekanntmachung	am	06.12.1995
frühzeitige Beteiligung (§ 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB)	Bürger vom —	bis	—
	Träger öffentlicher Belange vom —	bis	—
Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	15.10.1997
	ortsübliche Bekanntmachung	am	05.11.1997
	Auslegung vom 13.11.1997	bis	15.12.1997
Satzung (§ 10 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	18.03.1998
Genehmigung, Anzeige (§ 11 BauGB)	Genehmigung / Ende des Anzeigeverfahrens	am	Keine Beanstandungen gemäß § 11 Abs. 3 BauGB/ Abs. 4 BauGB Heidelberg, den 20. Juli 1998 Landratsamt - Baurechtsamt -
Inkrafttreten (§ 12 BauGB)	ortsübliche Bekanntmachung und in Kraft getreten	am	12.01.1998 ~~05.02.1998~~

Planverfasser :
KOMMUNALENTWICKLUNG
Bachwiesenstraße 25 A
70199 Stuttgart
Tel. 0711/8454-0

Stuttgart, 18.03.1998

Dr. Haag
Geschäftsführer

i.A. Stöckle
Dipl.-Ing. (FH)

Aufgestellt :
Stadt Schriesheim
Bürgermeisteramt

Schriesheim, 11.03.1998

Riehl, Bürgermeister